

Fronhofen – ZUKUNFT JETZT! MACH MIT!

Bürgertisch 1/3

Kontakte – Begegnung –
Bürgertreff



Anzahl der Teilnehmer*innen: 23

Begrüßung und Einführung

Fronhofen - Zukunft jetzt! Mach mit!

Bürgertisch 1/3 am 10.07.2023

HEUTE ABEND!

- Einführung und kurzer Rückblick
- Mitmachangebote, offene Angebote, Treff
Impuls/Vortrag: „Mehrgenerationenhäuser Markdorf -
Frau Holdt / Frau Jungblut“
- Pause
- Reflektion: Praxisbeispiel
- **KONZEPTION-TEIL 3**
Gestaltung - Bürgertreff - Fronhofen 2030
Nutzungen, Räume, Planung, Außenbereich, Organisation, Dorfmitte
„MARKT“ der Anregungen + Ideen
- **„NEUES BÜRGERENGAGEMENT“**
Vorstellung der bisherigen Anregungen
Austausch: Kritik, Perspektiven und Chancen
- **Ausblick:** TAGESVERANSTALTUNG, Samstag, 16.09.2023
- **Auswertung - Teilnehmer/innen:** Bürgertisch „Begegnung“



Peter Beck und Anna Zeller begrüßen die Teilnehmer*innen und stellen den Ablauf von Bürgertisch 1/3 vor!

Was bisher erarbeitet/gestaltet wurde ...

BT1 - 26.06.2023

Fronhofen - Zukunft jetzt! Mach mit!

Aktivitäten und Angebote rund um den „TREFF“

BÜRGER- GEMEINSCHAFT FRONHOFEN

- Koordinations-Team
- Bereichs-Teams (orga)
- offene Projektgruppen

Chöre,
Jugend,
Landfrauen

JUNG + ALT

- Kartenspiel-ABEND
- Chor-/Kinderchor, Kirchenchor, Interessierte)- projektbezogen
- offener TREFF mit wechselnden Themen (z.B. Handy, PC, Kranzen, Kochen, Frühstücke, Mittagessen, Kaffee)

DORFGEMEINSCHAFT FRONHOFEN

- rotierende Bewirtung von Trefflokal „Bedn“ durch Vereine/Gruppen
- regelmäßige Angebote, Radtour ab/an Trefflokal, Wandergruppe, Präsentation Vereine, Gemeindeangebote
- Sportkern: Infoblätter durch Gemeindeblätter, Speisekarte / Öffnungszeit Disco, Tanzabend i.d. Kegelbahn

Vereine
Gruppen
Sportliches

SVF,
MVf
Gemeinde

FAMILIE / KINDER

- betreute Spielgruppe
- Leihoma / Leihopa
- Lesepaten
- Musikgarten
- musikalisches + sportliches Angebot für jeden Alter

SOZIALES / SOLIDARITÄT

- Besuchsdienste für einsame Menschen
- Fahrdienste → Einkauf etc.
- kleine Dienste in der Nachbarschaft untereinander selbst organisieren
- „Einsatz-Arbeitsmöglichkeiten“ für Kinder und Jugendliche
- offene Angebote: kochen, backen, Handarbeit, Gesundheit, Tauschdie
- Tagesstruktur für Ältere: Gedächtnistraining
- offener Mittagstisch

Kirche
Hobby
Diensteleister

transiente
Förderung/
Versicherung

RÄUME: Kioskaal, Bürgersaal, Schulküche,
Sitzungsaal, Sportheim, Kirche ...

+ BÜRGERTREFF 2030

„Räume“ und
Dorfmitte mit
neuen Angeboten
(Synergien)

In den Bereichen „Jung und Alt“, „Dorfgemeinschaft Fronhofen“, „Familie/Kinder“ und „Soziales“ gibt es viele Möglichkeiten Aktivitäten und Angebote zu schaffen!

Impuls: MGH Markdorf



Frau Renate Hold (links) und Frau Christin Jungblut stellen den Teilnehmer*innen das Mehrgenerationenhaus (MGH) in Markdorf vor.

Frau Hold leitet das MGH und ist als Sozialarbeiterin tätig.

Frau Jungblut arbeitet beim Jugendamt.



Impuls: MGH Markdorf

Das MGH ist untergebracht im ehemaligen Altenpflegeheim in Markdorf.



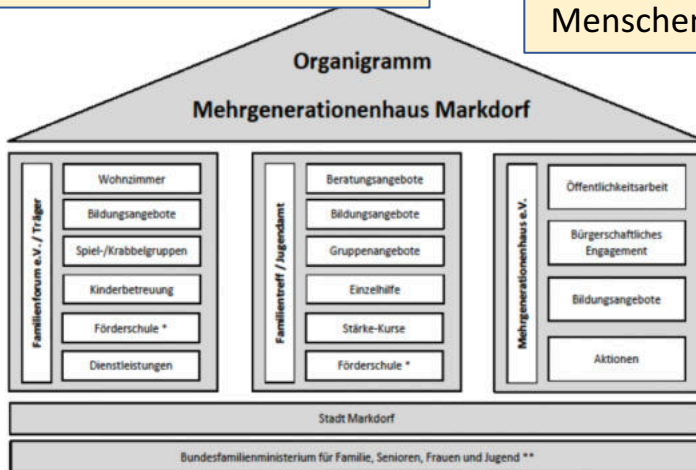
Mehrgenerationenhaus Markdorf

- MehrAktivitätenHaus
- MehrErlebenHaus
- MehrEngagementHaus
- MehrBeratungHaus
- MehrWertHaus



Die finanzielle Basis bilden 40.000 € jährlich von Berlin und 10.000 € von der Gemeinde.

Die Stadt stellt das Gebäude zur Verfügung. Es ist ein Bildungs- und Begegnungshaus. Die Menschen leben nicht im Haus!



* Projekt des Aktionsprogramms und Angebot als soziale Gruppenarbeit (Jugendamt)
** Förderung durch das Aktionsprogramm "Mehrgenerationenhäuser"

Impuls: MGH Markdorf

Zahlen im MGH

Mitglieder:

- Familienforum Markdorf e.V.: 317 Familien
- MGH e.V.: 185
- ~ 170 Besucher*innen pro Tag

Durch das gute Netzwerk wird versucht Parallelstrukturen zu vermeiden. Die Organisationen ergänzen sich gegenseitig und helfen sich aus!

Kooperationen: Jugendamt, Sozialamt, Stadt Markdorf, SAP, HS RV-Weingarten, Stiftung Liebenau, Caritas, Diakonie, Markdorfer Tafel, Zukunftswerkstatt, Kirchen, Selbsthilfegruppen, u.v.m.



Viele Menschen (vor allem im Ruhestand) können sich mit ihren Ideen und ihrem Knowhow einbringen. Es gibt ca. 130 Angebote, davon sind ca. 90 Angebote von Ehrenamtlichen. Der Mehrwert für die Gemeinde liegt bei ca. 30.000 €!



Bürgerschaftliches Engagement

Ohne Aufwandsentschädigung

247 Menschen mit 27.929 Stunden jährlich
2.327 Std./monatl. = bei Mindestlohn (12 €) = 27.929 €/monatl.

Mit Aufwandsentschädigung

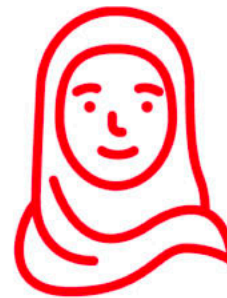
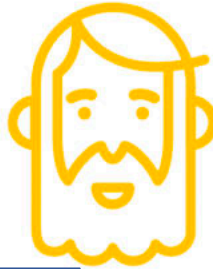
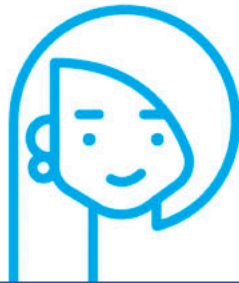
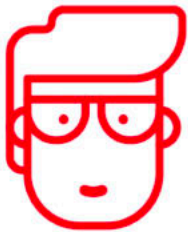
22 Menschen mit 2.350 Stunden jährlich
196 Std./monatl. = bei Mindestlohn (12 €) = 2.352 €/monatl.

**=30.281 €/monatl. Mehrwert für Markdorf und Umgebung
mit über 120 aktuellen Angeboten im MGH**

Zentrales Angebot: Der Offene Treff – unser Wohnzimmer



	Information und Kontakt	Café	Treffpunkt der Generationen	WLAN
Erste Anlaufstelle				



Der Treff ist die Anlaufstelle. Es gibt mehrere Formen der Kinderbetreuung. Es wird z.B. ein Kinderfrühstück angeboten. Zur gleichen Zeit lesen Senioren ihre Zeitung → Kontakte entstehen (lose, nicht konstruierte Begegnungen)!

Z.B. „Leben in Deutschland“ = Kurse für Migranten. Diese finden auch im Café statt. Es kommt zu Begegnungen und Austausch. Es gibt tolle Feste mit Essen aus unterschiedlichen Kulturen!

Kinderwerkstatt

In der Kinderwerkstatt lernen die Kinder Mal-, Zeichen und Handwerkszeuge kennen und damit umzugehen. In einem spielerischen Rahmen experimentieren sie mit vielseitigen Materialien und erproben auch die ungewöhnlichsten Techniken.



Taschengeldbörse

- eine Form der Nachbarschaftshilfe
- fördert das Miteinander zwischen den verschiedenen Generationen
- Jugendliche können Ihr Taschengeld aufbessern



Am Anfang wird begleitet, dann soll der Prozess aber zum Selbstläufer werden, wenn die Menschen sich kennen! Jugendliche bekommen 6,50 € (Taschengeldparagraph). Mit einem Alter von 13 Jahren können Jugendliche aktiv werden. Sie sind über die Haftpflichtversicherung der Eltern versichert. Der Verein ist nur Vermittler. Ein Führungszeugnis ist nicht nötig (im Gegensatz zu Leihoma / Leihopa)

Reparaturcafe – reparieren statt wegwerfen

- Hilfestellungen bei Reparatur von Geräten, die zu wertvoll oder zu schade zum Wegwerfen sind.
- Gemütliche Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen
- Expertenwissen geht nicht verloren – erfährt Wertschätzung

17 Männer treffen sich wöchentlich!
Ihr Motto

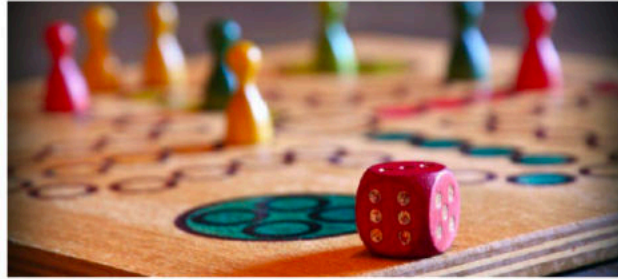
„GEHT NICHT – GIBT'S NICHT“



Impuls: MGH Markdorf

Spielenachmittag im Wohnzimmer

- **Menschen spielen gerne, egal ob jung oder alt.** Spielen verbindet Menschen verschiedenen Alters, unterschiedlicher Herkunft und Sprache. Gespielt werden Brettspiele, Kartenspiele und Skat. Spiele sind einige vorhanden, dürfen aber auch gerne mitgebracht werden.



Weiteres Beispiel: ein Kochkurs für Männer (Witwer) in der Schulküche. Dieser Kurs hat sich mittlerweile verselbständigt. Es sind tragfähige Freundschaften entstanden!

Begegnung beginnt mit einem gemeinsamen THEMA!

Bei der Einsamkeit gibt es keine Unterschiede zwischen Land und Stadt; Einsamkeit macht krank!

Suppenmittwoch im Wohnzimmer

Zu jeder Jahreszeit die richtige Mahlzeit. Der Suppen-Mittwoch bietet jeden Mittwoch ab 11.45 Uhr eine heiße, leckere und mit frischen Zutaten zubereitete Suppe.

Ob groß, ob klein, bei uns ist jeder im Wohnzimmer des MGHs herzlich willkommen, um in freundlicher Gesellschaft und gemütlichem Ambiente eine gute Suppe zu essen und sie gemeinsam zu genießen!

Ca. 40 Personen nutzen dieses Angebot!



Impuls: MGH Markdorf

Weitere Infos:

- Eine hauptamtliche Person ist wichtig (evtl. am Anfang auf Minijob-Basis) bei der alles zusammenläuft.
- Neben der Einsamkeit ist die Armut ein großes Thema.
- Werbung gibt es auf allen Kanälen:
 - Homepage
 - Facebook
 - Amtsblatt
 - Zeitung
 - Kaltakquise z.B. auf dem Marktplatz
- Kursangebote sind meist kostenlos, außerdem gibt es finanzielle Unterstützung, wenn jemand an einem Kurs teilnehmen möchte, der Gebühr kostet.
Z.B. gibt es Erste-Hilfe-Kurse am Kind für Eltern. Hier dürfen auch Eltern teilnehmen, die sich den Kurs nicht leisten können!
- Das MGH hat eine Fläche von 700 m², die aber mittlerweile nicht mehr ausreichen.
- Es gibt Parkmöglichkeiten, allerdings manchmal nicht genügend.
- Unterhalt für Gebäude (Warmkosten + Reparaturen am Haus) trägt die Stadt
- Wichtig ist ein Garten!

BT 1/3 am ...

	Mehrgenerationen-Haus' Markdorf	NB H. 'Miteinander-Türeinander' Herdwangen-Sch
Hat mir gefallen?	<ul style="list-style-type: none">- Reparatur Café- gemeinsames Mittagessen- Taschengeldbörse- digitale Hilfe- generationenübergreifend- Kinderwerkstatt- zentrale Steuerung / Koordination↳ Plattform und Motivation, Finanzierung- offensive Werbung → persönliche Ansprache- Wohnzimmer Café- Kooperationen mit verschiedenen Partnern- „Spendenschwänchen“	<ul style="list-style-type: none">- Schulbetreuung mit Mittagessen- offene Veranstaltung- offensiv für die Öffentlichkeit
Für Fronhofen interessant?		

Einführung in den „Rundgang“

Fronhofen - Zukunft jetzt! Mach mit! BT 1/3

GESTALTUNG „BÜRGERTREFF FRONHOFEN“ 2030

- 1) Unser „BÜRGERTREFF“
 - Was gibt es dort?
 - Tipps für Planung / Bau?
- 2) Rund um den „BÜRGERTREFF“
 - Nutzungen / Angebote / Synergien
 - Außenbereich und Dorfmitte (-platz)
 - Ideen?
- 3) Organisation „BÜRGERTREFF“
 - Was soll erreicht werden?
 - Wen und was braucht es dazu?

MARKT DER IDEEN + ANREGUNGEN

Rundgang in drei Gruppen
zu den Ständen - pro Stand 10 Min.

=> Ergebnisse / Zusammenfassung im Plenum

Rundgang-Thema 1

Unser „BÜRGERTREFF“ in Fronhofen

CBT 1/3

- Was gibt es dort... (Nutzungen, Räume, Ausstattung...)?
 - Pflanzen
 - (Arb)Küche
 - Büro + Ausstattung (Tafel, Computer)
 - gr. Pinwand
 - WC
 - Briefkasten
 - WLAN
 - mind. 2 Räume
 - Abstellraum
 - Behälter f. Lagerung
 - Tische / Stühle
 - Tischkicker
 - Leinwand / Beamer (TV)
 - Spiele
 - Sofa, Kissen
 - Bücherregal
 - Parkmöglichkeit
 - Fahrradständer
 - Wickeltisch
 - Safe
 - Schulungsraum
 - Klavier + andere Musikinstrumente
 - Grill + Platz
 - gute Beleuchtung / Lampen
 - Werkraum
 - Werkbank / Werkzeug
 - Kühlschrank
 - Billardtisch
 - Darts
 - Spielplatz
 - Radio / Audio
 - Mülleimer
 - Gartenmöbel
 - Barhocker
 - Bar / Theke
 - Kinderhochstühle
 - Info-Tafel (mit Info zu Mitgliedschaft)
 - Heizung
 - Verdunklungsmöglichkeiten
 - Spülmaschine
 - Pflanztheke
 - kleine Bühne
 - Kinderspielecke
 - Teppiche
 - Geschütt
 - Lagerfeuerstelle
- Tipps für Planung / Bau...?
 - barrierefrei
 - "Wohnzimmer" zentral (andere Räume außenrum)
 - hell
 - zentrale Lage
 - flexible Wände (⇒ Raumteilung)
 - ~~im~~ Erdgeschoss
 - Räume nach Außen großflächig zu öffnen
 - eingezäunter Garten
 - ~~Spielplatz~~
 - Beschattung
 - Freisitz (mit PV)

Erst zum Schluss stellt sich die Frage, wo die Räume sein sollen!

Rund um den „BÜRGERTREFF“

BT 1/3

- Welche Angebote, Nutzungen, Einrichtungen gehören zusammen bzw. in die Nähe (Synergien)?

Technikraum - Schule, z.B. Cafe "Dorfmitte", Neue Mitte - Dorfplatz

Naturversorgung - Laden, Bürgerbüro, Koordination Bürgertreff, Anlaufstelle

Angebots-Raum, Schulküche, Infotafel / schwarzes Brett / Säule

Arztpraxis / Hebamme / Physio / Apothekendienst, Sporthaus / Halle / Kegelsbahn,

Kooperation Reiterhof, Landfrauen (Vorträge, Ausflüge), Fahrradgruppen Wandergruppe

gute Nachbarschaft

Handwerker vom Ort (~~Schul~~ Material/Werkzeug bereitstellen)

IDEEN / VORSCHLÄGE zur Gestaltung des Außenbereichs / Dorfmitte / -platz?

Bushaltestelle, Parkplätze, Fahrrad, Cordesäule

Garten - offener Treff - Geselliges Zusammenssein, Schwitzbänke

Dorfplatz - Verkehrsicher!

Garten mit Zaun + natürlichem Schatten

Hochseet, Gewässer für Kinder + Erw. (knipp...)

Grillplatz

Gemeinde pachtet "Becka" (Gebäude)
oder andere

Sportheim mitbenutzen

Ergänzung: Kooperation mit dem Reiterhof → Therapie etc.

Was sollte erreicht werden?

- zwangloser Anlaufstelle
 - Förderung des Gemeinschaftslebens
 - Kontinuität ↔ Flexibilität
 - für alle ansprechend zum Mitwirken
 - Steuerungsgruppe
 - kein Wissensverlust, Wissenstransfer
 - Projektarbeit mit verschiedenen Verantwortlichen
 - Koordination professionell, Ansprechpartner
 - ↳ Wissen über Finanzierung
 - Bürgerverein → verpflichtend → Finanzierungsmöglichkeiten?
 - verlässliche Basis mit Wachstum
 - Transparenz Digitalisierung, Kommunikation
 - Beginn mit Interessengruppe
 - auch Finanzschwächere einbinden
 - ↳ Verein mit hohem Verwaltungsaufwand
- bestehende Projekte unter ein Dach packen

Wen und was braucht es zu Kooperation / Organisation?

- Hauptamtliche Koordination → Kontinuität
- Ehrenamtliche (Teams) → Flexibilität
- Partner
- Ideen / Projekte
- Räume
- Gemeinde
- Schlüsselpersonen mit Leidenschaften und diese teilen

Folgende Fragen stellen sich:

- ? Wer stellt die Anträge für die Finanzierung?
- ? Soll ein Verein gegründet werden oder erst mal nur eine Interessensgruppe?
- ? Wie werden Bürger*innen weiterhin beteiligt?

Mitbürger*innen gewinnen, aktivieren, fordern ...

Fronhofen- Zukunft jetzt! Mach mit! > Neues BÜRGERENGAGEMENT! (alle Bürgertische)

Mitbürger/innen gewinnen, aktivieren, fordern ...

AKTIVIEREN	GESTALTEN	EINBINDEN	INITIATIVEN FÖRDERN
<ul style="list-style-type: none"> • direkte Ansprache kennenlernen ... • Hilfemittelsabend nutzen • Nachbar ansprechen • über Hobbys und Interessen erreichen, z.B. Umwelt/Klima • Mitteilungsblatt, Dorfblätter, Dorfblätter • Begegnung im Mittelpunkt 	<ul style="list-style-type: none"> • Stärken und Fähigkeiten der Menschen erkennen, motivieren u. einsetzen • in kleinen Interessengruppen arbeiten • Neues wagen, zulassen • Anderen etwas zutrauen • Ideenabende ... • ein besonderes Erlebnis, z.B. Benachrichtigung, Führung 	<ul style="list-style-type: none"> • Bürger/innen bei Lösungssuche einbinden • Ideen wach aufnehmen • Mitentscheiden lassen • Gute Information/Transparenz • manchmal „Traditionen“, alte Gewohnheiten hinterfragen • Mitglieder-App, Infotafel, Blätter 	<ul style="list-style-type: none"> • „BUNTES“ und NEUES zulassen • kleine Aktivitäten / Initiativen fördern • Mitmachangebote stärken • soziale Aktivitäten herausheben... • wichtige Zeitthemen aufgreifen
Gemeinschaft erleben	Wertschätzung	Verantwortung teilen	Selbstbest. Engagement
<ul style="list-style-type: none"> • Freude und Spaß am Miteinander • Nicht nur Programm aufkreieren, sondern sich selbst auch pflegen • Zusammen sitzen, lachen, feiern • Märkte, Flohmarkt zum Tausch und Austausch • Ort der Begegnung, Ruhe 	<ul style="list-style-type: none"> • Tue Gutes und berichte • Zeit schenken und zuhören • Loben und schätzen • Auszeichnung / Zertifikat • kostenlose Schulungen Fortbildungen • Ausflüge etc. • Räume für Ehrenamt 	<ul style="list-style-type: none"> • Andere befähigen, ermuntern, gestalten können... • Verantwortung im Verein „echt“ teilen • Loslassen • mit anderen Gruppen kooperieren und gegenseitig stärken • „Spielregeln“ im Verein mit allen regeln • Viele kleine Beiträge geben auch Große ... 	<ul style="list-style-type: none"> • projektorientierte Aufgaben • flexibles Zeitmanagement • Zeit und Einsatz bestimmt jeder selbst • mit wem möchte ich zusammenarbeiten



Wie schätzen die Teilnehmer*innen die Chancen ein das Projekt umzusetzen (Meinungen)?

- Es soll mit kleinen Projekten gestartet werden
- Was schon besteht, soll gestärkt werden
- Kleine Projekte werden sicher stattfinden, bei einem großen Bürgertreff muss die Finanzierung geklärt werden – für Mitarbeiter*innen muss es einen finanziellen Anreiz geben (Minijob!)
- Es beginnt mit einer gemeinsamen Vision ⇒ kleine Schritte
- “Zugpferde“ sind wichtig, um andere zu motivieren
- Das Dorf ist schon stark ehrenamtlich organisiert; es muss eine Schnittstelle geben, wo alles zusammenläuft, nicht parallel
- Persönliche Kommunikation ist wichtig als Motivation. Man muss ins Gespräch kommen!

Ein Blick aufs Wohnen (BT 2)

Das Mehrgenerationenhaus

Fronhofen - Zukunft jetzt! Mach mit!

Bürgertisch 2/2 - 28.06.2023

Wohnidee: „Mehrgenerationenhaus“ (Alt- oder Neubau)

Bedarf: 4-10 Einheiten 2035
Standort: möglichst zentrale Lage / kurze Wege

„Mix“ an großen und kleinen **WOHNUNGEN / APPARTEMENTS** (Flexibilität)

- Tür die Gemeinschaft:
- Mehrzweckraum
 - Küche
 - Gästezimmer
 - Terrasse
 - Garten
 - Hochbeet
 - Grillplatz
 - kleiner Spielplatz

<p><u>BEWOHNER/INNEN:</u> (in jedem Stockwerk) Rentner, Singles, Ehepaare, Familien, Alleinerziehende, Menschen mit Handicap oder Migrationshintergrund <u>HAUSHALT:</u> eigenständige Haushalte mit integriertem Gemeinschaftsleben</p>
<p><u>RAHMEN DES ZUSAMMENLEBENS:</u> Hausregeln, Gemeinschaftsregeln, regelmäßiger Austausch der Bewohner, <u>MIETÜBERLASSUNG</u> (Generalvermietung)</p>
<p><u>BAUHERRN / INVESTOREN:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Kaufmodell Wohnung - Plus (Gemeinschaftsbereiche)• Bürgerbaugenossenschaft (Privat / Firma)• Bauträger als Investor u. Vermieter

DIENTE UND HILFEN:

- gegenseitigen Hilfskonstruktion auf „Augenhöhe“ (Teil des Bezugskonzepts)
- Fahrdienste / Car-Sharing
- nachbarschaftliche Hilfe, z.B. ~~Arzt~~besuche, Babysitting, Einkaufen, Handy / PC
- Hausmeister

AUSSENBEREICH: Parkplatz / Tiefgarage, Fahrrad-Stellplatz, Kinderwagen, Gartentürle

UMFELD: Anschluss an Infrastruktur, Soziale Dienste, BürgerTREFF, Mittagstisch

PLAN- / BAUTIPPS: Barrierefrei, Abstellräume, Hauswirtschaftsraum, Energiestandards, ökologische Bauweise, Umnutzung ALT-NEUBAU

Ein Blick aufs Wohnen (BT 2)

Service-Wohnen

Fronhofen-Zukunft jetzt! Mach mit!

Bürgertisch 2/2 - 25.06.2023

WohnIDEE: Wohnen mit SERVICE („betreutes Wohnen“) - barrierefrei

BEDARF: 10-15 Einheiten 235

STANDORT: 1-2 Gebäude
zentrale Erschließung

an Pflegeeinrichtung
(Nachtdienst -
Serviceangebote)
Krankheits-
Unterstützung

KURZE WEGE:

mit barrierefreiem
Umfeld
(Dorfplatz zur
Infrastruktur)

- Gehwege etc.

INVESTOREN:

Kauf- u. Mietmodelle:

- Privat
- Bauträger
- Mietverwaltung
- Soziales Wohnen

für
1-2 Personen
WOHNUNGEN / APARTEMENTS

BARRIEREFREI und teilweise
BEHINDERTENGERECHT

Räume/Wgh.: hell, mit Terrasse, breite Gänge,
offene Räume, wenig feste Wände, Rollstuhl-
gerecht, Balkon, Aufzug,
- Wohnen im eigenen Haushalt -

BEWOHNER/INNEN:

- aktive Ältere + Jüngere
- Menschen mit Unterstützungsanschluss
- Alleinwohnende
- behinderte Mitbürger/innen

AUSSENBEREICH:

Grillplatz, Biergarten, Kneippanlage,
Spielplatz, ruhige Ecken,
„öffentlicher Begegnungsplatz“ „Vorne“

DIENTE /
INFRASTRUKTUR:

- Lebensmittel/
Selbstversorgung
- Sozialstation
- Nachbarschaftshilfe
- Rufbereitschaft
- Essen auf Rädern u.
offenes Mittagstisch
- Ärztenbindung
- Friseur / Fußpflege
- Besuchsdienst
- Hol- u. Bringdienste
- gegenseitige Hilfe
(„Soziales Netzwerk“
Fronhofen Za30)

-> ANSCHLUSS-PFLEGE
24-Std.

-> ANSCHLUSS-TREFF
Sonntag-Café, Mittagstisch,
Aktivitäten, Beratung, Fahrdienste
Einzelhilfen, Förderverein,

Ein Blick aufs Wohnen (BT 2)

Modulares, kleinräumiges Wohnen

Fronhofen - Zukunft jetzt! Mach mit!

Bürgertisch 2/2 am 28.06.2023

Wohnidee: modulares u. kleinräumiges Wohnen für Jung und Alt

4-6 Einheiten 23

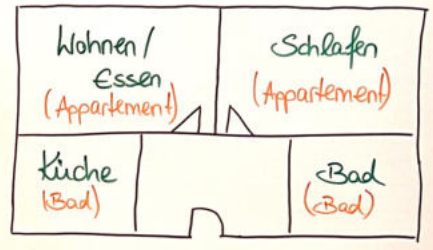
Bedarf für:

- Singlen
- Sozial Schwache
- ökologisch denkende
- Menschen, die Entlastung suchen
- Reduzierung von Kosten-Bau- u. NK-Kosten
- Kleinräumiges Auskommen
- Zeit für andere Dinge suchen (nicht Hauptpflege)



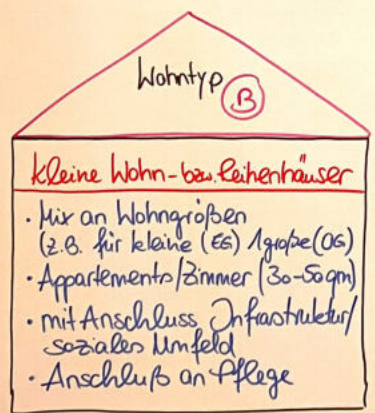
STANDORT: Zentral oder Neubau
Beispiel Saubgau Mischgeb.

GRUNDBEISPIEL 2-Zimmer-Wgh.

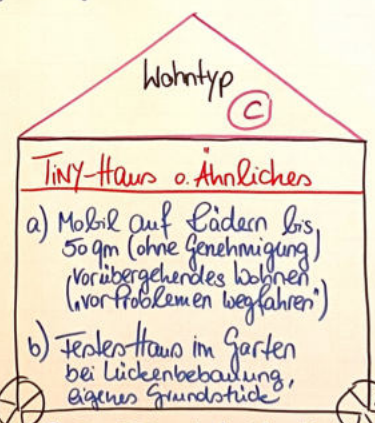


HAUSDIENSTE / ANSCHLUSS:

- Hausverwaltung für A und B
- Mietorga
- Technik gemeinsam
- Hol- u. Bringdienste
- Car-Sharing
- Gästezimmer?
- Begegnungsstätte
- Treff



STANDORT: Zentral (Nähe Pflege)
Beispiel: Gemeinde Wald



STÄNDORTE: individuell, aber nicht nur alleine, ORTSBAND oder Lücke - nicht barrierefrei!

INVESTOREN / MODELLE:

- Privat
- bürgeranteiler-genossenschaft
- Bauherr-Mietmodell
- Alterssitz

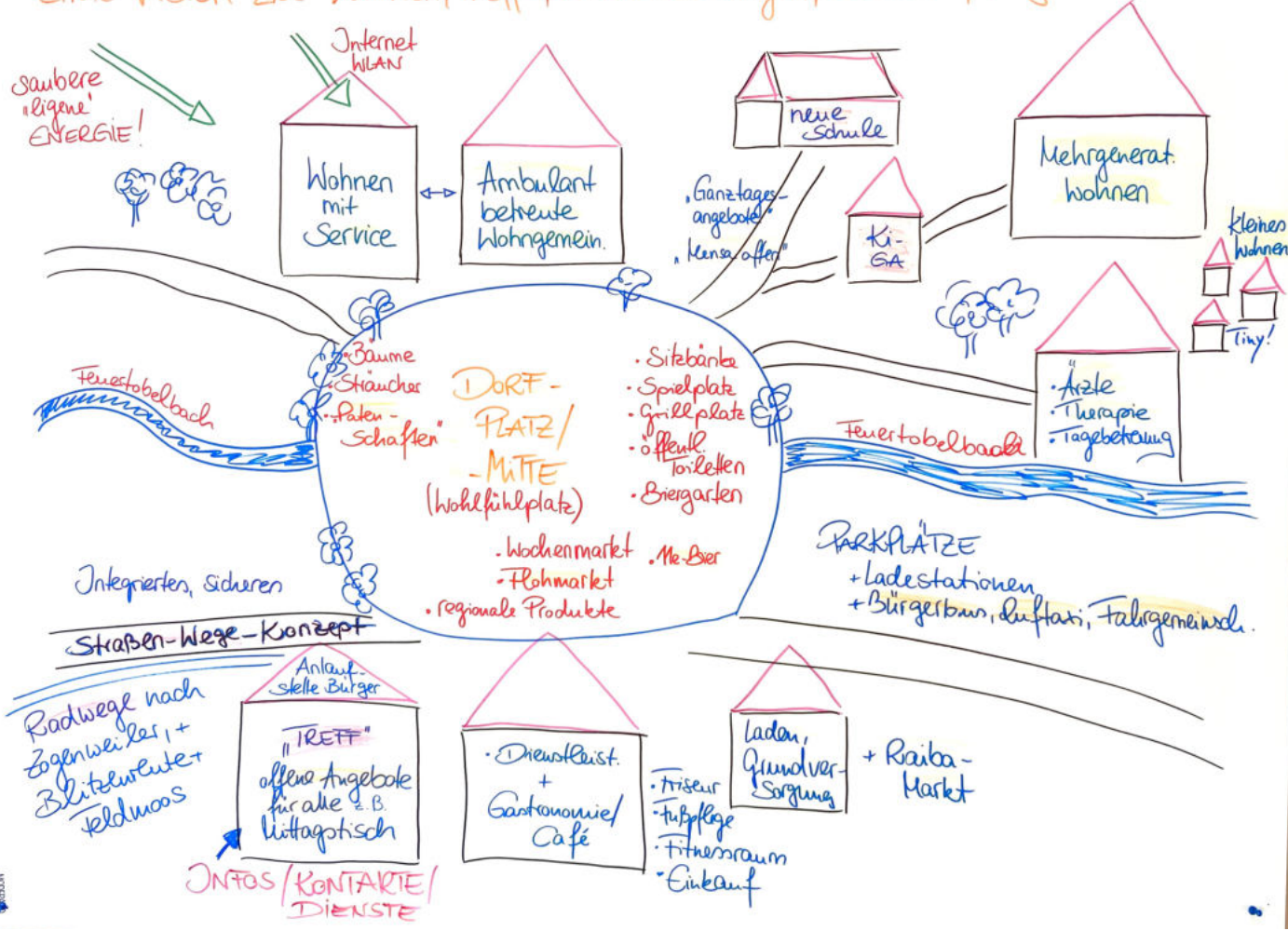
UMFELD:

Grün, Bäume, Bänke

Fronhofen-Zukunft jetzt! Mach mit!

DORFMITTE Fronhofen 2035

Erste Vision zu Wohnen, Treff, Dienstleistungen, Schule / Kiga ...



Alle bisher entwickelten Ideen sind auf diesem Bild festgehalten!

Ausblick auf die Tagesveranstaltung am 16. September 2023

Fronhofen - Zukunft jetzt! Mach mit!

Bürgertische 1-3

TAGESVERANSTALTUNG (Samstag, 16.09.2023
(9³⁰Uhr - 16⁰⁰Uhr) mit Mittagstisch

TEIL 1 - „AUF DEN STAND GEBRACHT“

- Rückschau Bürgertische - Präsentation der Ergebnisse durch Teilnehmer/innen
⇒ Erfahrungsberichte, Motivationen ... ?
- MEINUNGEN, ANREGUNGEN, ERGÄNZUNGEN ... zu den Bereichen
BEGEGNUNG, INFRASTRUKTUR + UMWELT, WOHNFEN
- Impuls/Praxisbeispiel: „Nestbau“ Tübingen - Bürgerbaugenossenschaften etc.
Hr. Gunnar Laufer-Steck

TEIL 2

- NÜTZUNGEN, BEDARFE, FLÄCHEN + GEBÄUDE:
gemeinsame Überlegungen zu STANDORTEN, SYNERGIEN, INVESTITIONSMODELLEN
- Konzeptionsaspekte im Blick auf Planung / Kosten ...
- Impulsbeispiel: Wohnen + Pflege - Dr. Beate Radzey, Göppingen

TEIL 3

- ERWARTUNGEN an die GEMEINDE + PARTNER
(Maßnahmen, Kooperation und weitere Bearbeitungsagenda)
- BÜRGERBETEILIGUNG - MACH MIT!
Gedanken zum Bürgerengagement der Zukunft - Weiterentwicklung Konzeption
und erste Umsetzung von interessanten Projekten
- Impuls/Praxisbeispiel: „Zogenweiler auf der Höhe“ - Bürgeraktivitäten




Save the date!

Wir freuen uns über
Ihre Teilnahme

Feedback der Teilnehmer*innen

Fronhofen-Zukunft jetzt! Mach mit!

„STIMMUNGSBILD“
Bürgertisch „BEGEGNUNG“

			
Haben Sie sich wohlgefühlt?	18 dots	2 dots	0 dots
Konnten Sie sich einbringen?	18 dots	2 dots	0 dots
Könnten Sie sich ein weiteres Engagement vorstellen?	18 dots	2 dots	0 dots
Waren Sie mit der Moderation, Begleitung, Praxisbeispielen zufrieden?	18 dots	2 dots	0 dots

BT 1

Bei der Tagesveranstaltung (16.09.2023)
bin ich dabei? 9.30 - 16.00 Uhr

Vorname:

- Hildegund u. Alfried
- Günter
- Rosi
- Pita
- Daniel
- Leua
- Ulrike

Name:

Bist

Deutlmoser
Wetzel
Krahl
Grottel

Sieber
Spindler

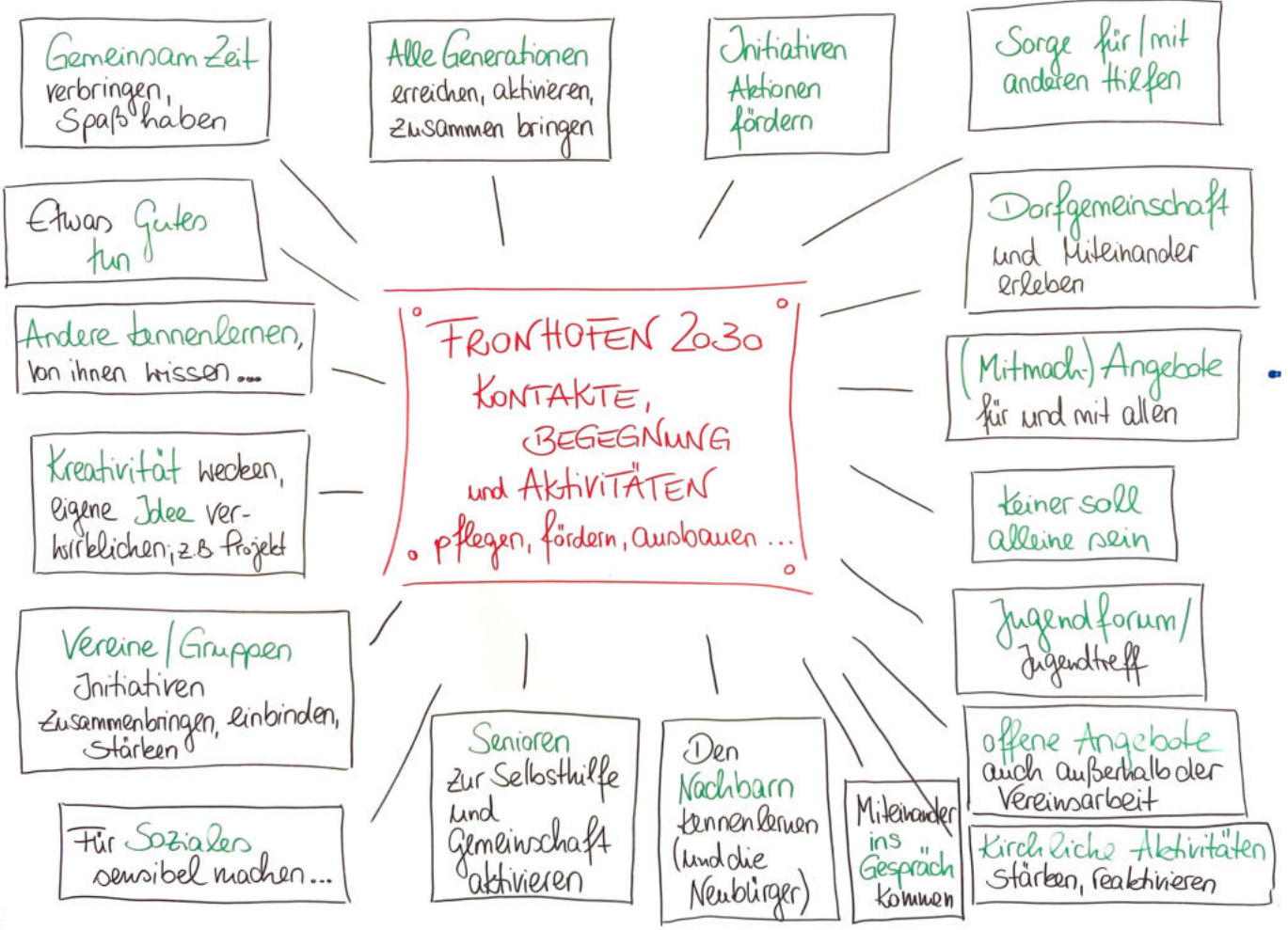
Vielen Dank für das tolle Feedback und die sehr angenehme Atmosphäre!



Anhang: Überblick über Kontakte, Begegnung, Aktivitäten

Fronhofen - Zukunft jetzt! Mach mit!

BT 1 - 26.06.2023



Anlagen zum MGH Markdorf

Reparatur-Café Markdorf – Hilfe zur Selbsthilfe

Reparatur Café

Das Problem

- Sie haben ein defektes Gerät, Spielzeug oder beschädigte Gegenstände
- Eine Reparatur wurde abgelehnt oder ist zu teuer
- Aber eigentlich ist es noch zu wertvoll oder zu schade zum Wegwerfen

Die Lösung

- Reparieren statt wegwerfen
- Hilfe zur Selbsthilfe im Reparatur-Café
- Ursache finden und unter Anleitung selbst reparieren

Unsere Hilfe

- Fachleute, fachkundige HelferInnen
- Kompetent, erfahren und geschickt
- Ehrenamtlich, uneigennützig und umweltbewusst

Im Reparatur-Café gibt es natürlich immer frisch gebrühten Kaffee und leckeren Kuchen im MGH-Wohnzimmer. In gemütlicher Runde können dann Tipps und Erfahrungen ausgetauscht werden.

Eine Gewährleistung oder Haftung für die gegebenen Tipps und die durchgeführten Reparaturen kann nicht übernommen werden.



Mehrgenerationenhaus Markdorf
Spitalstraße 3 • 88677 Markdorf
Tel. 07544 912965 • www.mgh-markdorf.de

Reparieren statt neu kaufen

Reparieren statt wegwerfen

Selbst ist der Mann oder die Frau. Wir geben Hilfestellungen bei Reparatur von Geräten, die zu wertvoll oder zu schade zum Wegwerfen sind. Wenn Sie also elektrische oder technische Geräte, Spielzeug, alte Röhrenradios, Musikanlagen oder Ähnliches haben, das nicht mehr funktioniert – wir helfen, unterstützen und setzen gemeinsam Schraubendreher und Zange an:

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat

Von 14:00 – 18:00 Uhr

Nähere Infos entnehmen Sie dem Amtsblatt.

Im Untergeschoss vom Mehrgenerationenhaus
Spitalstraße 3, 88677 Markdorf

Kontakt: MGH Markdorf
Tel.: 07544 9669 664
E-Mail: RC-m@gmx.de



Mehrgenerationenhaus Markdorf
Spitalstraße 3 • 88677 Markdorf
Tel. 07544 912965 • www.mgh-markdorf.de



Wir nehmen uns Zeit für Sie und Ihre Fragen.

Kommen Sie zur digitalen Anlaufstelle im Mehrgenerationenhaus (MGH). Unsere kompetenten Ansprechpartner helfen Ihnen gerne kostenlos weiter.

Zusätzlich können unsere Handypaten Sie bei allen Fragen zu Ihrem Handy und Tablet begleiten.

Wann? immer montags
10 bis 12 Uhr
immer donnerstags
17 bis 19 Uhr

Wo? Mehrgenerationenhaus
1. Stock
Spitalstraße 3
88677 Markdorf

Fragen Sie auch nach unseren Kursen zu Themen rund um die digitale Welt.

Die digitale Anlaufstelle wird gefördert vom Land Baden-Württemberg, Ministerium für Soziales und Integration im Rahmen des Impulsprogramms der Landesregierung „Na klar, zusammen halt...“.



Mehrgenerationenhaus Markdorf
Spitalstraße 3 • 88677 Markdorf • Tel. 07544 912965
www.mgh-markdorf.de

DILAN – Digitale Anlaufstelle



Digitale Anlaufstelle

In der digitalen Welt zuhause?

Haben Sie Fragen rund um Handy, Tablet, Computer?

- Wie verschicke ich Fotos?
- Wie funktioniert WhatsApp?
- Wofür brauche ich WLAN und Bluetooth?
- Wie schütze ich meine Daten?



Mehrgenerationenhaus Markdorf
Spitalstraße 3 • 88677 Markdorf • Tel. 07544 912965
www.mgh-markdorf.de

DILAN – Digitale Anlaufstelle

Anlagen zum MGH Markdorf

Für Senioren und Familien:

Füllen Sie bitte diesen Abschnitt aus und geben Sie ihn im MGH Markdorf ab.

Ich möchte gerne folgende Dienstleistung in Anspruch nehmen bzw. interessiere mich dafür:

.....
.....
.....
.....

Name:

Straße:

Wohnort:

Telefon:

E-mail:

Datum:

Unterschrift:

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten weitergegeben werden.

Die Jugendlichen sind über die Eltern haftpflichtversichert !

Hey!

Bist Du interessiert daran, Dein Taschengeld aufzubessern und dabei anderen zu helfen ?

Für ein Taschengeld von mindestens 6 Euro/Std. könntest Du zum Beispiel:

- Einkäufe erledigen
- Rasen mähen
- Straße kehren
- Hilfe am PC leisten
- Babysitten
- Gassi gehen
- und vieles mehr ...

Wir bieten Dir außerdem :

- Beratung und Begleitung
- Berufsnähe Erfahrungen
- Stärkung der sozialen Kompetenzen
- Zertifikat für soziales Engagement

Liebe Senioren, liebe Familien !

Unsere engagierten Jugendlichen von der Taschengeldbörse bieten Ihnen ihre Hilfe an.

Zum Beispiel:

- beim Einkaufen
- Babysitten
- Hilfe beim Umgang mit modernen Medien
- Unterstützung bei Gartenarbeiten
- und vieles mehr...

Wir bieten Ihnen dazu unsere Hilfe beim Kennenlernen der jungen Helferinnen und Helfer und beim Vermitteln an.

Kontakt: MGH Markdorf, Spitalstraße 3
Telefon: 07544/912965

Ihr Vermittlungspartner:
Simon Ganz
e-mail: taschengeldboerse@mgh-markdorf.de

Taschengeldbörse Markdorf



Suchst du einen Job ? Suchen Sie Unterstützung ?

Die Taschengeldbörse Markdorf
- eine Form der Nachbarschaftshilfe -
fördert das Miteinander zwischen
den verschiedenen Generationen.

Dieses Projekt wird gefördert von:



Mehr
Generationen
Haus Markdorf
Wir leben Zukunft vor



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Für Jugendliche:

Bitte fülle diesen Abschnitt aus und gib ihn im MGH in Markdorf ab.

Ich wäre interessiert an folgenden Tätigkeiten, bzw. das kann ich mir gut vorstellen:

.....
.....
.....
.....

Name:

Straße:

Wohnort:

Telefon:

E-mail:

Alter: Datum:

Unterschrift:

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten weitergegeben werden.

Die Jugendlichen sind über die Eltern haftpflichtversichert !

Anlagen zum MGH Markdorf

Babygruppe

Familientreff
im Mehrgenerationenhaus Markdorf
Spitalstraße 3
88677 Markdorf



Mehr
Generationen
Haus Markdorf
Wir leben Zukunft vor



LANDRATSAMT
BODENSEEKREIS
Jugendamt



Babygruppe im



Mehr
Generationen
Haus
Markdorf



Herzlich eingeladen sind Sie als Eltern mit Ihren Kindern im ersten Lebensjahr.

In gemütlicher Atmosphäre können Sie mit anderen Eltern ins Gespräch kommen, Erfahrungen austauschen und Kontakte knüpfen.

Themen, die im ersten Lebensjahr eines Kindes wichtig und interessant sind, werden miteinander besprochen und Sie erhalten viele lebenspraktische Tipps, wie Sie die Entwicklung Ihres Kindes positiv beeinflussen können.

Im gemeinsamen Spiel kann Ihr Baby Kontakt zu gleichaltrigen Kindern aufbauen und verschiedene altersgemäße Sinneserfahrungen machen.

Neben ersten Liedern und Spielen für die Kleinsten erhalten Sie im Baby-Treff viele Anregungen, wie Sie die Zeit mit Ihrem Baby gemeinsam gestalten und genießen können.



Termine wöchentlich

dienstags

Zeit: Gruppe 1: 10:45 Uhr - 12:30 Uhr

Information und Anmeldung:

Stephanie Sandkühler, Hebamme

Tel: 07544/71817

steffi-sandkuehler@web.de / info@mgh-markdorf.de



mittwochs

Zeit: Gruppe 2: 09:00 Uhr - 10:30 Uhr

Gruppe 3: 10:45 Uhr - 12:15 Uhr

donnerstags

Zeit: Gruppe 4: 15:30 Uhr - 17:15 Uhr

Information und Anmeldung:

Beate Geiselhart,

Familien- Kinderkrankenschwester

Tel: 07532/8079119

info@mgh-markdorf.de



Kosten:

6,- € / Monat

Ort:

Mehrgenerationenhaus Markdorf

Spitalstraße 3 - 88677 Markdorf

evtl. Änderungen sind möglich, bitte beachten
Sie die Infos im Amtsblatt der Stadt Markdorf
oder unter www.mgh-markdorf.de

Anlagen zum MGH Markdorf

Ihre Anregungen und Wünsche


Wünschen Sie sich einen Kurs zu einem speziellen Thema?
Vermissen Sie etwas in unserem Programm?
Wir freuen uns über Ihre Anregungen, sprechen Sie uns einfach an oder senden uns eine E-Mail an:
info@mgh-markdorf.de

Oder möchten Sie sich mit Ihren digitalen Kenntnissen in einen Kurs oder einen Vortrag bei uns im Haus einbringen?


Dann melden Sie sich bitte bei uns unter :
Telefon: 07544 - 912 965
E-Mail: info@mgh-markdorf.de
Web: www.mgh-markdorf.de/kontakt

Wir freuen uns über Ihr bürgerschaftliches Engagement.


Impressum: Familienforum Markdorf e.V. im
Mehrgenerationenhaus Markdorf
Spitalstraße 3
88677 Markdorf
Tel. 07544 912965






Digitalisierung – Lebensqualität – Selbstbestimmung

Mehr Generationen Haus Markdorf

Internet, Handy und Co. Programm Frühling – Sommer 2022



Mehrgenerationenhaus Markdorf



Angebote/Kurs/Vorträge:

- DILAN – die digitale Anlaufstelle
- PC-Kreisel
- Windows 10 für Einsteiger
- Ich schreibe einen Text auf dem Computer
- In Kontakt bleiben mit WhatsApp und Signal
- Videotelefonate mit WhatsApp
- Fotos auf dem Handy
- Smartphone Einsteiger
- Smartphone Kenntnisse erweitern/vertiefen
- Digitalwerkstatt für Grundschul Kinder
- Sicherheit im Alltag und in der digitalen Welt
- Der Weg zum eigenen Smartphone – Tarife und Geräte
- Zugangsdaten, Passwörter und Anmeldekennungen erstellen und organisieren